

Work & Care – Mitarbeitende im Spagat zwischen Job und Angehörigenbetreuung

Ausgewählte Bilder wurden aus Urheberrechtlichen Gründen aus dem Handout entfernt.

Iren Bischofberger
Business Lunch, Amt für Gesundheit, Kanton Zug
20. März 2018

Careum Forschung
Forschungsinstitut Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit,
Pestalozzistrasse 3, CH-8032 Zürich
T +41 (0)43 222 50 50, F +41 (0)43 222 50 55 forschung@careum.ch
www.careum.ch www.kalaidos-gesundheit.ch www.workandcare.ch

 **Kalaidos
Fachhochschule
Schweiz**
Die Hochschule für Berufstätige.

Programm

- Was bedeutet «work & care»?
- Heutige Entwicklungstrends
- Magisches Dreieck
- Fazit & Take Home Messages

Was bedeutet «work & care»?

Was leisten Angehörige? Praktiker/in – Manager/in – Ermittler/in

Fr. Scherrer

Fr. Nielsen

Hr. Lauber

Weitere Portraits: www.workandcare.ch

Handreichungen
Ca. 43 Milliarden/Jahr

Koordination
Unbekannt

Ermittlungen
Unbekannt

4

Typologie von Angehörigen

Aufgabenspektrum

Distance Caregiving

Typus	PRAKTIKERIN	MANAGERIN	ERMITTLERIN
Aufgaben	Handreichungen durchführen und Wirkung überprüfen	Rechtliche, personelle und finanzielle Belange organisieren	Versorgungsangebote prüfen, vergleichen und auswählen
	Haushalt führen für verschiedenste Anforderungen von Krankheiten	Mit Versicherungen, Leistungserbringern und Familienmitgliedern kommunizieren	Informationen und Behandlungen recherchieren, studieren und entscheiden
	Verhaltensregeln im Zusammensein vereinbaren und durchsetzen	Logistik regeln und überwachen	

(Wolff & Giovannetti, 2011, Bischofberger, 2011)

5

«work & care» ist nicht gleich «child care»

Vergleich Angehörige mit gesunden Kindern & pflegebedürftigen Angehörigen

Vereinbarkeits-herausforderungen	Mit gesunden Kindern	Mit pflegebedürftigen Angehörigen jeden Alters
Psychische/körperliche Entwicklung	voraussehbar	wechselhaft
Aufwand für Präsenz zuhause & Koordination	↘	↑ ↘ ↗
Beratungs- und Betreuungsangebote	häufig	selten
Verfahren Sozialversicherungen	Via Arbeitgeber	Via Mitarbeitende
Genderrolle und Generationen	Familie Mütter/Väter	Familie/Mütter/Väter Frauen/Männer ohne Kinder
Gesellschaftliche Aufmerksamkeit	↑	→
Kontakt zur Gesundheitsversorgung	Kurz und punktuell	Lange und dauerhaft
Vereinbarkeitslogik	Vorhanden bei Kitas/Horten	Neue Herausforderung für Spitäler/Heime/Spitex

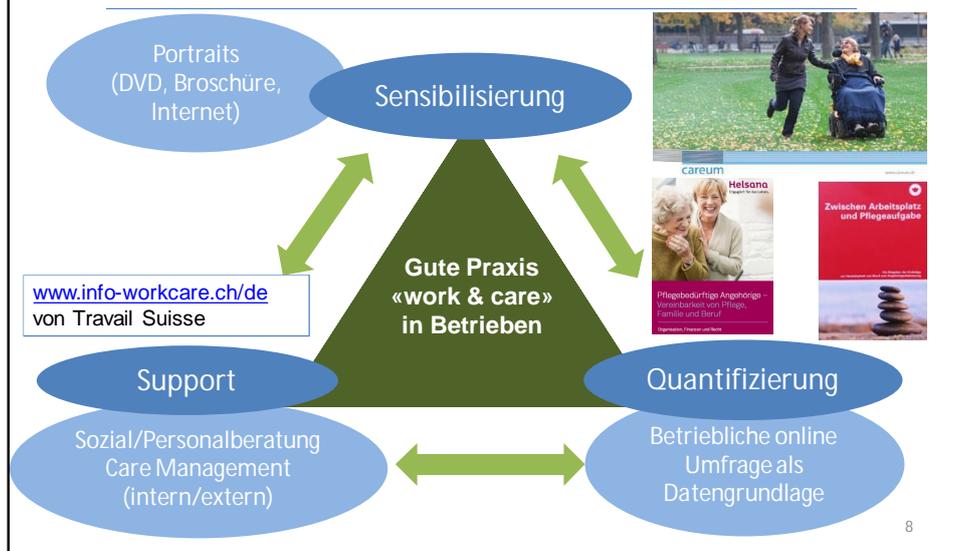
(ergänzt Bischofberger et al., 2013)

6

Magisches Dreieck

Magisches Dreieck

Drei integrierte Ansätze zu «work & care»



Sensibilisierung

Angehörige und ihre Lebenswelt

«Es kann uns jeden Tag passieren.»

National und lokal: Informationsplattform von Travail.Suisse www.info-workcare.ch

Distance Caregiving Angehörige sind auch aus Distanz eine wertvolle Hilfe

«Distance Caregiving»

Wie Angehörige ihre pflegebedürftigen Nächsten unterstützen können

Simona Starzynski,
 Roche Schweiz

Aufgrund der grösseren Mobilität können entfernt lebende Angehörige Handreichungen für ihre pflegebedürftigen Nächsten nicht immer übernehmen. Doch Pflege und Hilfe ist auch aus Distanz möglich. – Von Iren Bischofberger, Ulrich Otto und Annette Franke

Entfernung modern überbrücken
 Simona Starzynski, die als HR-Spezialistin im Bereich Diversity & Inclusion bei Roche arbeitet, hat sich im Rahmen ihrer Masterarbeit mit dem Thema «Distance Caregiving» aus einer anderen Perspektive und Mitarbeiterbetriebe befragt. Im Interview erzählt sie von den Erkenntnissen. – Interview von Iren Bischofberger.

Welchen Kontakt haben Roche-Mitarbeitende auf Distanz beispielsweise mit Spitätern in ihren Herkunftsländern?
 Mitarbeitende versuchen, so oft wie möglich vor Ort sein, um mit den Spital-Fachkräften persönlich zu sprechen. Vielen erscheint das jedoch nicht ausreichend. Sie organisieren deshalb Stellvertreter, die ihre Interessen direkt vor Ort wahrnehmen. Darüber hinaus ist das Telefon das wichtigste Kommunikationsmittel.

Welche Erkenntnisse haben Sie dazu aus Ihren Interviews gewonnen?
 Mitarbeitende bemängeln, dass sie von den Fachkräften nicht so respektiert werden wie die Menschen vor Ort. Sie fühlen sich zu spät oder gar nicht informiert, ohne wirkliche Entscheidungskraft und Kontakt zu wichtigen Personen im Betreuungsprozess ihrer Angehörigen. Sie verspüren einen grossen Druck, deshalb öfter nach Hause zu reisen.

Was wünschen sich Roche-Mitarbeitende bezüglich «Distance Caregiving» von Spitätern?
 Grösster Wunsch ist das Ernstnehmen auch von entfernt lebenden Angehörigen. Die zunehmend von Distanzen geprägten Familienstrukturen erfordern ein Umdenken auch bei Gesundheitsdienstleistern. Das Nutzen moderner und sicherer Technologien zum Kommunizieren sowie das Entgegenkommen bei unterschiedlichen Zeitzeonen würde Distance Caregiver merklich entlasten. ■

«Natürlich treffe ich zuvor am Arbeitsort alle Vorbereitungen, damit trotz meiner Abwesenheit der reibungslose Ablauf in meinem Arbeitsbereich gewährleistet ist.»

(Bischofberger et al., 2015)

Aus- und Weiterbildung an der Kalaidos FH Gesundheit Bachelor, Master, Kurse

- Anonymisierte Datensätze aus Betriebsumfragen für Statistikkurs im Bachelor in Pflege
- Innovatives Wohn-Pflege-Modell zugunsten von erwerbstätigen Angehörigen im MSc in Pflegewissenschaft
- Care Migration und work & care im Modul «Family Care» integriert



13

Blogbeitrag 10 Jahre work & care



<http://blog.careum.ch>
10. Oktober 2017

Family Care work and care

10 Jahre «work & care»

2017-10-04 | Iren Bischofberger | 541 Views | 0 Comment

Distance Caregiving, Double-duty Caregiving, Pflege über Distanz

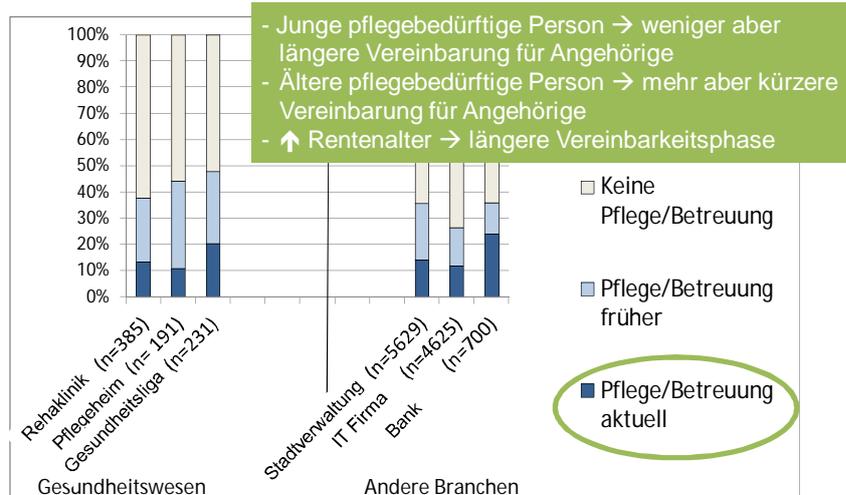
In Kürze: Erwerbstätig sein und kranke, behinderte oder hochaltrige Angehörige haben – das ist kein Einzelfähnenomen. Rund 300'000 Personen in der Schweiz sind in dieser Situation, in Betrieben mindestens 12 Prozent der Mitarbeitenden. In 10 Jahren «work & care» hat Careum Forschung Hintergründe erarbeitet, Impulse für die Praxis und für Medien geliefert sowie eng mit Behörden zusammengearbeitet.

14

Quantifizierung

Betriebliche online Umfragen «work & care»

11 Umfragen von Careum 2008 – 2017: Immer mindestens 12% Mitarbeitende



(Bischofberger et al., 2012)

16

Bewegung in Betrieben

Betriebskultur und Betriebsumfrage



swisscom



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Generalsekretariat GS-WBF

Bank
Banque
Banca

CLER

bank coop

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung.

DIE POST

Stadt Winterthur



www.workandcare.ch

Mit der Umfrage wollen wir einen Betrag zur Enttabuisierung leisten und unsere personalwirtschaftlichen Angebote auf den Prüfstand stellen.

Thomas Meier, Die Post

Support

Sozialberatung

Beratung und Pflegeheim

Proitera



Seit 2017

19

Gutschriften und Geldmittel für Angehörige

Nationale, kantonale, lokale und private Möglichkeiten

Möglichkeiten	Holschuld für Inanspruchnahme
Betreuungsgutschriften	AHVG SR 831.10, Art. 29
Krankheits- und Behinderungskosten (Ergänzungsleistung, «Lohnkompensation»)	Kantonale Regelung www.workandcare.ch/erwerbsausfall/kantone
Betriebseigene Fonds (z.B. Innovationsfonds, Hilfsfonds)	Betrieblicher Sozialdienst
Pauschalierte Finanzbeiträge (z.B. CHF 25/d), Zeitgutscheine	Kantonale und kommunale Gesetzgebung/Regelungen
Private Mittel	u.a. AHV der Eltern nutzen, Vereinbarung unter Geschwistern (z.B. mit Pflege- und Betreuungsvertrag Pro Senectute)

Zudem: Koordination und «Anleitung nichtberuflich an der Krankenpflege Mitwirkender» ist von der Spitex verrechenbar gemäss KLV Art. 7, Abs. 2.

In Abklärung: Betreuungsabsenz vom Arbeitsplatz für erwerbstätige Angehörige; Anpassung Arbeitsgesetz

Erwerbsausfall abfedern Ergänzungsleistungen in den Kantonen

Sie sind hier: [Informationen](#) > [Übersicht nach Kantonen](#)

Erwerbsausfall von Angehörigen abfedern

Bundesebene Kantone A – F Kantone G – N Kantone O – T Kantone U – Z



Rechtsgrundlagen

- [Art. 112a BV](#)
- [Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung vom 6. Oktober 2006 \(ELG\), SR 831.30](#)
- [Verordnung über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung vom 15. Januar 1971 \(ELV\), SR 831.301](#)
- [Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts vom 6. Oktober 2000 \(ATSG\), SR 830.1](#)
- [Verordnung über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts vom 11. September 2002 \(ATGV\), SR 830.11](#)

Informationen

Merkblatt 5.01 Ergänzungsleistungen, Ziffern 10 bis 14; [Download/Merkblatt](#)

<http://www.workandcare.ch/erwerbsausfall/kantone>



DOWNLOADS

- [Factsheet Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege](#)
- [Factsheet Careum Forschung](#)

Materialien auf www.careum.ch

[Publikationen zu work & care](#)
[Forschungsprojekte](#)
[Betriebliche Online-Umfrage](#)
[Aktionsplan des Bundesrats](#)

Grundlagenliteratur

Bischofberger, I., Radvansky, A., van Holten, K., & Jähnke, A. (2013). Berufstätigkeit und Angehörigenpflege vereinbaren. In

21

Beispiele aus Zuger Betrieben Wie ist es bei Ihnen?

22

Heutige Entwicklungs- trends

Betriebe

Mit Pflegeurlaub Vorreiter sein

US-Firmen bringen Pflegeurlaub in die Schweiz

Microsoft und Google geben Angestellten bis zu vier Wochen bezahlt frei, um kranke Angehörige zu betreuen.

Tagesanzeiger
20.1.2018

Privathaushalt

Care Migration mit fairer Anstellung als Lösungsansatz

«Ich bin kein Sklave, ich habe Rechte»

Solothurner Zeitung
7.3.2017

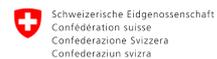
von Lucien Fluri — Schweiz am Wochenende • Zuletzt aktualisiert am 5.3.2017 um 14:42 Uhr

© AZ/Rolf Jenni

25

Bund

Förderprogramm «Angehörige» 2017-2021



Fachkräfteinitiative: Zweites Gesundheitswesen

Bern, 04.03.2016 - Im Rahmen der Massnahmen im Gesundheitsbereich «Unterstützungs- und Entlastungsinterprofessionalität im Gesundheitswesen» wird der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen...

Mit der 2011 lancierten Fachkräfteinitiative ist die Annahme der Masseinwanderung von Fachkräften besser ausgeschöpft werden. Speziell gefordert ist dabei der Bedarf an gut ausgebildetem Personal im Gesundheitswesen.

Pflegende Angehörige unterstützen
Angehörige übernehmen einen wichtigen Teil der Pflege von kranken Familienmitgliedern und zu entlasten. Ziel des Förderprogramms ist es, pflegende Angehörige 2017-2021 zu unterstützen. Erwerbstätigkeit trotz Mehrbelastung durch pflegende Angehörige, beispielsweise Pflege- und Betreuungsaufgaben oder rasche

4 von 12 Mandaten sind zu berufstätigen Angehörigen

G9:

Herausforderungen von Arbeitnehmenden & Arbeitgebenden zur Vereinbarkeit von Arbeit und Betreuungs- & Pflegeaufgaben

G10:

Auswirkungen von Betreuungs- & Pflegeaufgaben auf das Erwerbsverhalten

G11:

Kenntnisse über Häufigkeit und Art von Betreuungsaufgaben von erwerbstätigen Mitarbeitenden

✓ G12:

Massnahmen für bessere Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit & Angehörigenpflege für Unternehmen

Was braucht es zukünftig in Ihrem Betrieb?
Ideen, Erfahrungen, Hürden...

27

Fazit

Fazit

Lieber früher als später aufbrechen

Wir sind auf gutem
Weg, aber
flächendeckende
Daten und
Umsetzung guter
Praxis ist

29

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Iren Bischofberger, Prof. Dr.
Careum Forschung
Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit
Pestalozzistrasse 3
CH-8032 Zürich
iren.bischofberger@careum.ch
www.careum.ch
www.kalaidos-gesundheit.ch
www.workandcare.ch



30